

	<p>Objekt: Segelohrringe, Paukenfibel und Kettenperlen</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Stimming</p> <p>Inventarnummer: 79b</p>
--	---

Beschreibung

Das typisch eisenzeitliche Beigabenensemble ist eine Beigabe aus einem zweihenkligen Grabgefäß. Es besteht aus verschiedenen Objekten, die während der Museumstätigkeit von Otto Vogeler (1890-1950) auf einer Papptafel aufgenäht wurden. Dazu zählen vier Perlen aus Glas (?), Reste einer Paukenfibel, zwei Segelohrringe, eine große Eisennadel, ein Eisenring (Ringfibel) und sechs zusammengedrückte, nicht bestimmte Fragmente aus dünnem Bronzeblech.

Segelohrringe gehören im gesamten Gebiet der Jastorf-Kultur zu einer markanten Grabbeigabe. Sie wurden aus einem allseitig gebogenem Bronzeblech geformt und mit Rillen und Punkten oder nur mit Rillen verziert. Während der frühen vorrömischen Eisenzeit sind sie im Gebiet der Mittelelbe häufig belegt.

Grunddaten

Material/Technik:	Metall / gegossen, geschmiedet; Glas / geschmolzen
Maße:	Perlen: Dm. 1,2 cm; Segelohrringe: L. ca. 1,7 cm, Blechstärke 0,1 cm, Dm. Dorn 0,15 cm; Eisenring: Dm. 2,6 cm, Dm. Draht 0,3 cm; Eisennadel: Schaft L. 10 cm, Dm. 0,6 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	
	wer	Richard Stimming (1866-1936)
	wo	Schermen

Wurde genutzt wann 6.-5. Jahrhundert v. Chr.
wer
wo Mittelbegebiet

Schlagworte

- Fibel
- Grabbeigabe
- Jastorf-Kultur
- Ohrring
- Schmuck
- Vorrömische Eisenzeit

Literatur

- Heynowski, Ronald (2012): Fibeln erkennen, bestimmen, beschreiben. Bestimmungsbuch Archäologie 1. Berlin/München, Seite 57
- Liebschwager, Christa (1958): Die Latène-Zeit im Kreis Burg. Diplomarbeit Univ. Leipzig. Leipzig, Seite 43-44
- Müller, Rosemarie (1985): Die Grabfunde der Jastorf- und Latènezeit an unterer Saale und Mittelbe. Veröff. Landesmus. Vorgesch. Halle 38. Berlin, Seite 49
- Stimming, Richard (1914): Nachtrag über Fibelformen der Bronze- und Eisenzeit in der Mark Brandenburg und in der Provinz Sachsen. Mannus 6, 1914, 184-191. Bonn u.a.